

Inhalt

Dank 9

I *Invidia* als Berufskrankheit 11

Prominente Präzedenzfälle:

Phidias und Apelles im Visier der Missgunst 12

Der Künstler als Tier. Phidias bei Plutarch 12

Aufstieg und Fall eines Bildhauers 12

Falsche Freunde, Neid und Ruhmesstreben. Phidias' Selbstporträt auf dem Schild der ›goldenen‹ Athena 13

Phthonos als Strafe künstlerischer Hybris 14

Plutarchs Quellen: der Dädalus-Mythos sowie Perdix und Perikles bei Ovid und Plinius d. Ä. 14

Neid, Verleumdung und Ignoranz in Lukians *Gegen die Verleumdung* 16

Rezeption der antiken Künstlerneidanekdoten in der Renaissance 17

Inventio und *invidia*: die *Verleumdung* des Apelles im 15. Jahrhundert 17

Neid als Zeichen himmlischen Ruhms: Domizio Calderinis Umdeutung von Plutarchs Phidias-Erzählung 21

Mantegna alter Apelles? Künstlerneid im Bild 23

Invidia in Andrea Mantegas *Calunnia d'Apelle* 23

Die *Schlacht der Seeungeheuer* als *Kampf neidischer Urkünstler* oder: das uneindeutige Abhängigkeitsverhältnis von Neid und Kunst 25

Ein ›guter‹ Telchin? Mantegas Reflexionen zur Nähe von Tugend und Laster im schöpferisch Tätigen 28

Invidia als Obsession 32

›Gereizte Natur‹ und Tugendanspruch 34

›Ich kenne Simon und Simon kennt mich‹: Mantegna und sein Rivale Simone Ardizzoni in der Rolle der Anführer der Telchinen 36

Künstlerneid zwischen Topos und Wirklichkeit: methodische Prämissen 38

Nobilitierungsrhetorik und Tugendstreben.

Neid als Bestandteil der frühneuzeitlichen Künstleridentität 39

Forschungsstand 40

Invidia als Kategorie der frühneuzeitlichen Kunsttheorie 42

Konjunktur der Emotionen 44

Die geisteswissenschaftliche Erforschung von Neid: ein Überblick 46

Aufbau 49

II *Tutti invidiosi?* Das Italien der Renaissance als ›Lästerschule der Welt‹ 51

Neid als historischer Akteur: zur *longue durée* einer Vorstellung in der Geschichts- und Vitenliteratur 52

Vespasiano da Bisticci und die Tugend der Zurückhaltung 52

Überragende Größe oder Gewalt: *bontà* und *virtù* als Kategorien im Umgang mit Neid bei Machiavelli 54

Der Affekt in der antiken Historiografie: Herodot und der *phthonos theon* 55

Neid und die Forderung nach Gerechtigkeit bei Polybios 55

Titus Livius und das erweiterte Begriffsfeld von *invidia*: Ruhm und Größe als Auslöser von Neid 56

Neid als Folge moralisch verwerflichen Erfolgs bei Plutarch 58
Scharnierepoche Trecento 59

Invidia als Todsünde 60

›Le tre faville ch'hanno i cuori accesi‹: Die Sündentrias Hochmut, Geiz und Neid bei Dante und Villani 62

Der Neid der Florentiner 63

Zugespitzt und neu interpretiert: das Verhältnis von *virtus*, Ruhm und Neid in Petrarcas *De viris illustribus* 64

Fortuna ›cieca‹ und ›invidiosa‹? Boccaccio und die christliche Umdeutung der Idee vom ›Götterneid‹ 66

›Sonderfall‹ Italien? 66

Vom Gelehrtenneid zum Künstlerneid 68

Rhetorischer Schachzug oder historische Realität?

Der ›Fall‹ Abaelard und die Rolle von *invidia* in der *Historia calamitatum* 70

Parallelen in der Selbstdarstellung der Gelehrten des Hochmittelalters und der frühneuzeitlichen Künstler 71

Gelehrtenneid im Bild 71

Ruhm, Neid und kreatives Schaffen bei Alberti 75

Seelenruhe, Bescheidenheit und Inspiration 75

Freundschaft – Gegenmittel zum Neid und Quell der Schöpferkraft 76

Agon der ›Guten‹ oder: *invidia* produktiv machen 77

Die zwei Seiten der Göttin Fortuna 78

Lepidus und Libripeta: *virtus* und *invidia* als komplementäres Gegensatzpaar in den *Intercentales* 79

Die Aversion des Neiders verbreitet den Ruhm des Tugendliebhabers 80

›Sempre fu al pittore ogni sua lode palese‹.

Künstlerlob und *invidia* in *Della pittura* 81

Invidia und *modestia*. Moralische Kategorien im politischen Diskurs des Florentiner Quattrocento 82

- Leonardo Datis *Hyempsal*: die Relation von Gut und Böse und die Komplexität der menschlichen Natur 82
- Lachen als *remedium* 84
- Die Verantwortung des Gemeinwesens: *pax* und *concordia* als Prämisse für die Entfaltung von *virtus* 84
- Invidia* in der Machtrhetorik der Medici 85
- ›Virtù fiorentina‹ versus ›vizio fiorentino‹: die politischen Hintergründe der Kontrastierung von *modestia* und *invidia* 87

Von der Selbstbescheidung zum Tugendlob: Akzentverschiebungen im Neiddiskurs des 16. Jahrhunderts 88

- Michelangelo Biondo und das Problem der moralischen Bewertung von *invidia* 90
- Neid als Krankheit 91
- Neid und Melancholie 92
- Der Neider als Geisteskranker 93
- Neid als Zeichen von Seelengröße 94
- ›Guter‹ Neid und ›schlechter‹ Neid 95
- Invidia* »onesta«, *invidia* »bona«. Neid als Handlungsmotivation zu konstruktiven Praktiken der Nachahmung und zu künstlerischer Innovation 96
- ›Tugendhaft‹ neiden 97
- ›I quattro modi dell'invidia«. Benedetto Varchis Definitionsversuch 98
- Emulazione* – Neid der Exzellenten? 99
- ›Essendo ella sola opposta a tutte quante le virtù«. Zum Abhängigkeitsverhältnis von Neid und Tugend bei Varchi 100
- Neid ›verdienen‹ 101
- Zum persönlichen Hintergrund von Varchis Akademievorlesung *Sopra l'invidia* 101
- Pietro Bembo, Herzog Cosimo I. und Michelangelo: drei zeitgenössische Gewährsmänner für Varchis *virtù* 103
- ›L'invidia è fra gli artefici‹: Neid als Charakteristikum des Künstlerberufs 104
- Michelangelo *di-vino*. Varchi und Pietro Aretinos Invektive gegen Buonarroti 106
- Varchis *Lezione* als Subtext von Vasaris ›Künstlergeschichte‹ 108

III Lohn, Ruhm und Ehre. Neid in Künstlersignaturen des 14. und 15. Jahrhunderts 109

Die Kanzel als Sprachrohr des Künstlers: Giovanni Pisano klagt über Neid 109

- Verletzte Ehre 112
- Ideeller und materieller Lohn 113
- Das Kunstwerk als Maßstab des Betrachterurteils 115
- Die Kanzel verkündet den künstlerischen Ruhm 116
- Künstlerneidrhetorik *avant la lettre?* 121

Filarete in Sankt Peter: *invidia* in den Signaturen eines Tugendliebhabers 121

- Textuelle und visuelle Signaturen des Bronzeportals – eine Bestandsaufnahme 122
- Filaretos *Invidia* und die Bildtradition des Neids am Beginn der Frühen Neuzeit 125
- Giotto als Wegmarke 127
- Selbsterstörung und animalische Natur 128
- ›Caeca invidia est‹ 130
- Augenmacht und Unsterblichkeit 131
- Blind für das, was zählt: *Invidia* als Gegenpart zu *Caritas* 132
- Komplexe ikonografische Überlagerung: Neid, Habgier und Geiz 133
- Geizige Künstler 135
- ›Pinxit industria docte mentis‹ 136
- Invidia* um 1440 137
- Friedvolle Telchinen – Sublimierung des Lasters 138
- Sünder oder Schöpfergott? Dädalus als Rollenmodell in Filaretos visuellen Signaturen 141
- Heiterkeit als Lohn und der gute Klang des Geldes: Humor und Bescheidenheit als Heilmittel gegen *invidia* 144

IV Von Mantegna zu Vasari: *invidia* als Künstlerlaster 149

Neid als Ausgeburt der Tugend bei Leonardo 149

- Ambivalentes Kräfteverhältnis 150
- Vereinigung der Gegensätze 151
- Minerva und *Invidia* 154
- Leonardos *Virtù* im Spiegel frühneuzeitlicher Tugendkonzepte 154
- ›Come fece Apelle con la sua Calunnia‹ 155
- Telchinische Minerva – lykianischer Apoll 157
- Sehen und Hören – Sehen und Verbergen 159
- Der Tod ›demaskiert‹ den Neid 160

Der Künstler als ›Virtuose‹:

Neidallegorien im Thema der Musik 162

- Apoll versus Bacchus in Baldassare Peruzzis Fries der Villa Farnesina 162
- Die Gefolgsmänner des Bacchus als neidische Kontrahenten 167
- Herkules im Kampf mit *Invidia* 171
- Apoll, Marsyas, Pan und die Telchinen: Künstlerische Konflikte im Tiberreich 174
- Ein melancholischer König als Neider. Lucas van Leydens Stich *David auf der Harfe musizierend vor Saul* 175
- Der Künstler zwischen Virtuosität und *invidia* 179
- Künstlerneid und Wahnsinn bei Giulio Romano 181
- Eine neidische Furie als Orpheus' Antagonistin 183
- Rosso Fiorentinos ›furiouser‹ Neid 185
- Disharmonischer Lärm versus Schwanengesang 187
- Die *ars apollinea* versetzt Livor in Angst und Schrecken 188
- Der neidische Künstler als Todgeweihter 191
- Rossos »mala lingua«, Morddrohungen und ein apollinisch inspiriertes Virtuosenstück 193
- Paradigmenwechsel: Neid und Musik in Vasaris Doppelvilla Andrea del Castagnos und Domenico Venezianos 195

Neid und die Nobilitierung der Künste bei Vasari 196

- Michelangelo im Visier von Invidia in der Sala dei Cento Giorni 197
- Das Künstlerschicksal zwischen Tugend und Neid in der Casa Vasari 200
- »Particolare vizio de' professori di queste nostre arti«: Neid als Künstlerlaster in den *Vite* 209
- Künstlerneid und »Neid der Götter« im vasarianischen Fortschrittsmodell 210
- Falsche Freunde und korrumpierte Urteilskraft: die schlechte »Natur« des neidischen Künstlers 213
- Michelangelos Exzellenz und die Überwindung von *invidia* 219

V »Michelangeleskes« Künstlerideal und Federico Zuccaris Bildpolemiken: der Neid als Topos künstlerischer Selbstinszenierungen ab 1564 223

Michelangelos Sieg über den Neid und die Folgen 223

- Neidische Rivalen als Peiniger und Unsterblichkeitshoffnung: Buonarrotis »Martyrium der Kunst« im *Jüngsten Gericht* 223
- Amplificatio*: das *invidia*-Motiv bei Condivi 229
- Finaler Triumph über Invidia: die Michelangelo-Begräbnisfeier von 1564 229
- »Michelangeleskes« Künstlerideal: die Siegesrhetorik der Künstlerneidallegorien Federico Zuccaris 232
- Invidias Niederlagen und die Rezeption des Michelangelo-Katafalks in der *Verleumdung* 233
- Die Zeit befreit die nackte Unschuld (oder: die Wahrheit) von den Verleumdungen des Neids 237
- Lichtmetaphorik, Medusenhaupt und der Hund als »portavoce dell'invidia«: Zuccaris Florentiner Bildpolemiken 238
- Porta Virtutis* – Zuccaris Kunst bezwingt den Neid 243
- Der Katafalk der Trauerfeier für Agostino Carracci von 1603: »virtuti victoria« über Invidia und neidisches Schicksal 248
- Bernini, Lelio Guidiccioni und der Ursprung des Topos der *invidia degli antichi* 252
- Das Echo der Michelangelo-Biografen in Spanien: Velázquez im Gefecht mit Invidia 257
- Neidische Italiener: das Neid-Argument in nationalen Künstlervergleichen des 17. Jahrhunderts 259
- Michelangelo beneidet Dürer 261

Veritas filia temporis als Künstlerneidallegorie 263

- Von der allgemeinen zur künstlerspezifischen Ikonografie: Invidia als Antagonistin von Veritas in Zuccaris allegorischen Selbstinszenierungen 264
- Giovanni Stradanos Apotheose der Wahrheit wider den Neid 270
- Enthüllung statt Erhebung: künstlerischer Wahrheitsanspruch in den Allegorien Giovanni Bagliones und Berninis 275
- Das Künstlerporträt als vom Neid bedrohtes Sinnbild der Wahrheit: das Bildthema der *Veritas filia temporis* bei Carlo Maratti und Raymond Lafage 277
- Pietro Testa und die *invidia del tempo* 284
- Gian Domenico Cerrinis »Wahrheit der Malerei« 297

Auf dem künstlerischen Tugendweg lauert der Neid: Invidia im Bildsujet der *via virtutis* 301

- Die *Mundi electiva* als Sonderfall: Cesare Cesarianos Weg zu den Sternen 305
- Vorbild Michelangelo: Zuccaris Tugendpfadallegorien und der herkulische Kampf gegen den Künstlerneid 307
- Lomazzo, Spranger, Elsheimer, Cigoli und Carducho: Invidia als zu überwindendes Hindernis auf der künstlerischen *via virtutis* 315
- Entbehreungsreicher Weg, finaler Triumph: Selbststilisierung im Sujet des Tugendpfads bei Testa 327
- Die Akademie als zweiter Parnass: der Neid in Theodor Boeyermans' *Antverpia Pictorum Nutrix* 339

VI Künstlerische Selbsterstörung: Die gefährlichen Folgen des Lasters für den neidischen Künstler 345

Ignoranz, Mangel an Urteilskraft, Blindheit 345

- Satyrn als Feinde der Kunst. Daniele da Volterra, Zuccari und Giovanni da San Giovanni 346
- Neidische und unwissende Kunstkritik 359
- Momus in der Rolle des missgünstigen Tadlers des *deus artifex* 369
- Invidia*, Urteilsvermögen und die künstlerische Sehkraft 375
- Blinde Künstler 379

Die bannende Kraft guter Kunst und die Impotenz der Neider 382

- Gefährlicher Blick: Invidia trifft auf Medusa 382
- Die *virtus* des Bildes: Kunst als Neid(er) abwehrendes Apotropäum 390
- Impotenz: Neid und frühneuzeitliche Kreativitätskonzepte 400

VII Finaler Schlagabtausch: der tugendhafte Künstler als *primus inter pares* 409

- Literaturverzeichnis 418
- Personenregister 466
- Ortsregister 471
- Sachregister 472
- Bildnachweis 480